



STADT SPROCKHÖVEL

Der Bürgermeister

Rathausplatz 4, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Postfach 92 20 40, 45541 Sprockhövel
E-Mail: info@sprockhoevel.de
Fax-Nr.: 0 23 39 / 9 17-3 00

Ansprechpartner/in: Frau Müller

Telefon: (0 23 39)9 17-222

Datum: 24.03.09

P R E S S E M I T T E I L U N G

„Wenn zu Hause geschlagen wird, kannst du dir Hilfe holen“

(pen) „Wenn zu Hause geschlagen wird, kannst du dir Hilfe holen“ dieses Versprechen gibt die Internetseite www.kidsinfo-gewalt.de Betroffenen aus mittlerweile zehn Städten und Kreisen in Nordrhein-Westfalen. Jetzt wurde das Angebot auf Initiative des „Runden Tisches EN gegen häusliche Gewalt“ auf den Ennepe-Ruhr-Kreis ausgedehnt. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, die in ihrer Familie Gewalt erleben müssen und Hilfe brauchen. Diese häusliche Gewalt kommt in vielen Formen vor - physisch, psychisch, sexualisiert, sozial oder ökonomisch. Opfer sind in der überwiegenden Zahl der Fälle Frauen und Kinder.

Die Internetseite liefert Antworten auf die Fragen was Gewalt ist, was die Polizei machen kann und was im Gesetz steht. Unter dem Navigationspunkt „Wo finde ich Hilfe?“ wird sortiert nach den neun Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises aufgeführt, welche lokalen Beratungsangebote es für Kinder und Mütter gibt. Genannt werden Ansprechpartner in den Jugendämtern sowie Erziehungsberatungsstellen, die Pro Familia und der Kinderschutzbund. Neben deutsch sind die Inhalte auch in türkisch, englisch, russisch und spanisch abrufbar. Um auf das neue Angebot hinzuweisen, werden 35.000 Visitenkarten mit Informationen an Schulen und anderen Einrichtungen verteilt. Außerdem gibt es in dieser Woche (23. bis 27. März) in jeder Stadt eine von den Jugendämtern organisierte Aktion, in deren Rahmen die Karten verteilt werden.

In der Stadt Sprockhövel fand diese Aktion am Dienstag, 24.03.09, um 10.00 Uhr in der Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch, Dresdner Str. 43, unter Beteiligung des Bürgermeisters, Herrn Dr. Walterscheid, statt. Außerdem waren vom Fachbereich Jugend und Soziales Frau Evelyn Müller und Frau Ilse Crefeld anwesend sowie Schulleiterin Christa Heinbruch, Frau Martina Hausherr von der Schulpflegschaft und Frau Kathleen Schmalfuß vom Runden Tisch.

Diese Aktion ist eingebunden in die präventive Arbeit des Fachbereichs Jugend und Soziales. So finden z.B. Theateraufführungen in den Schulen statt zum Thema „sexuelle Gewalt und Missbrauch.“ Begleitet werden diese Aufführungen durch vorbereitende und anschließende Gespräche mit den Kindern, aber auch mit den Eltern. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden, sich auch mit schwierigen Themen vertraut zu machen und dann die Probleme anzugehen.

Die Beteiligung des Fachbereichs an der Internetseite ist ein weiterer Baustein im Bereich der Präventiven Hilfen. Über die Internetseite wird den Kindern ein niedrigschwelliges Angebot gemacht, bei dem sie sich in einem geschützten Raum Informationen holen können.

Die Initiatoren sind sich einig: „Wir wollen die betroffenen Kinder unterstützen, das Trauma der erlebten häuslichen Gewalt zu bewältigen und den Prozess der Verarbeitung begleiten.“

Stichwort „Runder Tisch EN gegen häusliche Gewalt“

Der „Runde Tisch EN gegen häusliche Gewalt“, der zahlreiche Aktionen geplant und vorbereitet hat, besteht seit 1999. Fachleute aus Justiz, Polizei, dem Opferschutz, den Jugendämtern, den Beratungsstellen, dem Frauenhaus, der Frauenberatung, dem Gesundheitswesen und die Gleichstellungsbeauftragten der Städte und der Kreisverwaltung arbeiten gemeinsam daran, die Situation gewaltbetroffener Frauen nachhaltig zu verbessern und Gewalt öffentlich zu ächten. Schirmherr ist Landrat Dr. Arnim Brux.